



# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015  
ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

1. Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens			
1.1.	<table border="1"> <tr> <td>Produktidentifikator:</td> <td><b>Sumpfkalk</b></td> </tr> </table>	Produktidentifikator:	<b>Sumpfkalk</b>
Produktidentifikator:	<b>Sumpfkalk</b>		
1.2.	<table border="1"> <tr> <td>Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</td> <td>           Pastöser, gelöschter Kalkteig CL 90-S PL gemäß ÖNORM EN 459-1 zur Herstellung von Mauer- und Putzmörtel sowie Anstrichen.             Siehe auch Produktdatenblatt (Liste ist nicht vollständig)         </td> </tr> </table>	Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	Pastöser, gelöschter Kalkteig CL 90-S PL gemäß ÖNORM EN 459-1 zur Herstellung von Mauer- und Putzmörtel sowie Anstrichen.  Siehe auch Produktdatenblatt (Liste ist nicht vollständig)
Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	Pastöser, gelöschter Kalkteig CL 90-S PL gemäß ÖNORM EN 459-1 zur Herstellung von Mauer- und Putzmörtel sowie Anstrichen.  Siehe auch Produktdatenblatt (Liste ist nicht vollständig)		
1.3.	<table border="1"> <tr> <td>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</td> <td>           Baumit Baustoffe GmbH            A-4820 Bad Ischl / Linzer Straße 8            Tel. + 43/6132/27301            Telefax + 43/6132/27164            e-mail: office@ischl.baumit.com             Auskunft gebender Bereich: Labor; Tel.: + 43/6132/27301-87            Bürozeiten: Mo. bis Do. 7<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> und Fr. 7<sup>00</sup> bis 13<sup>00</sup> </td> </tr> </table>	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	Baumit Baustoffe GmbH A-4820 Bad Ischl / Linzer Straße 8 Tel. + 43/6132/27301 Telefax + 43/6132/27164 e-mail: office@ischl.baumit.com  Auskunft gebender Bereich: Labor; Tel.: + 43/6132/27301-87 Bürozeiten: Mo. bis Do. 7 <sup>00</sup> bis 16 <sup>00</sup> und Fr. 7 <sup>00</sup> bis 13 <sup>00</sup>
Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	Baumit Baustoffe GmbH A-4820 Bad Ischl / Linzer Straße 8 Tel. + 43/6132/27301 Telefax + 43/6132/27164 e-mail: office@ischl.baumit.com  Auskunft gebender Bereich: Labor; Tel.: + 43/6132/27301-87 Bürozeiten: Mo. bis Do. 7 <sup>00</sup> bis 16 <sup>00</sup> und Fr. 7 <sup>00</sup> bis 13 <sup>00</sup>		
1.4.	<table border="1"> <tr> <td>Notrufnummer:</td> <td>           Vergiftungsinformationszentrale an der 1. Medizinischen Universitätsklinik, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien:            + 43/1/406 43 43         </td> </tr> </table>	Notrufnummer:	Vergiftungsinformationszentrale an der 1. Medizinischen Universitätsklinik, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien: + 43/1/406 43 43
Notrufnummer:	Vergiftungsinformationszentrale an der 1. Medizinischen Universitätsklinik, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien: + 43/1/406 43 43		

2. Mögliche Gefahren																							
2.1.	Einstufung des Gemischs																						
2.1.1.	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</td> </tr> <tr> <td><b>Gefahrenklasse</b></td> <td><b>Gefahrenkategorie</b></td> </tr> <tr> <td>Hautreizend</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Schwere Augenschädigung / -reizung</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Sensibilisierung der Haut</td> <td>1 B</td> </tr> <tr> <td>Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><b>Gefahrenhinweise</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>H318:</b></td> <td>Verursacht schwere Augenschäden.</td> </tr> <tr> <td><b>H315:</b></td> <td>Verursacht Hautreizungen.</td> </tr> <tr> <td><b>H317:</b></td> <td>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</td> </tr> <tr> <td><b>H335:</b></td> <td>Kann die Atemwege reizen.</td> </tr> </table>	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008		<b>Gefahrenklasse</b>	<b>Gefahrenkategorie</b>	Hautreizend	2	Schwere Augenschädigung / -reizung	1	Sensibilisierung der Haut	1 B	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition	3	<b>Gefahrenhinweise</b>		<b>H318:</b>	Verursacht schwere Augenschäden.	<b>H315:</b>	Verursacht Hautreizungen.	<b>H317:</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	<b>H335:</b>	Kann die Atemwege reizen.
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008																							
<b>Gefahrenklasse</b>	<b>Gefahrenkategorie</b>																						
Hautreizend	2																						
Schwere Augenschädigung / -reizung	1																						
Sensibilisierung der Haut	1 B																						
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition	3																						
<b>Gefahrenhinweise</b>																							
<b>H318:</b>	Verursacht schwere Augenschäden.																						
<b>H315:</b>	Verursacht Hautreizungen.																						
<b>H317:</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.																						
<b>H335:</b>	Kann die Atemwege reizen.																						
2.1.2.	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Gemäß Richtlinie 1999/45/EG</td> </tr> <tr> <td><b>Einstufung:</b></td> <td><b>Xi Reizend</b></td> </tr> <tr> <td><b>R37/38:</b></td> <td><b>Reizt die Atmungsorgane und die Haut</b></td> </tr> <tr> <td><b>R41:</b></td> <td><b>Gefahr ernster Augenschäden</b></td> </tr> <tr> <td><b>R43:</b></td> <td><b>Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich</b></td> </tr> </table>	Gemäß Richtlinie 1999/45/EG		<b>Einstufung:</b>	<b>Xi Reizend</b>	<b>R37/38:</b>	<b>Reizt die Atmungsorgane und die Haut</b>	<b>R41:</b>	<b>Gefahr ernster Augenschäden</b>	<b>R43:</b>	<b>Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich</b>												
Gemäß Richtlinie 1999/45/EG																							
<b>Einstufung:</b>	<b>Xi Reizend</b>																						
<b>R37/38:</b>	<b>Reizt die Atmungsorgane und die Haut</b>																						
<b>R41:</b>	<b>Gefahr ernster Augenschäden</b>																						
<b>R43:</b>	<b>Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich</b>																						

### Baumit Baustoffe GmbH

Baumit Baustoffe GmbH  
Wopfinger Baustoffindustrie GmbH  
Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke

A-4820 Bad Ischl, Linzer Straße 8  
A-2754 Waldegg/Wopfing 156  
A-9020 Klagenfurt, Ferdinand Jergitsch-Str. 15  
A-9120 Peggau

Tel.: (06132) 27301  
Tel.: (02633) 400-0  
Tel.: (0463) 56676  
Tel.: (03127) 201-0

Telefax: 27 164  
Telefax: 400-319 Versand  
Telefax: 56676-85  
Telefax: 201- 361 Versand



# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015

ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

<b>2.2.</b>	<b>Kennzeichnungselemente</b>	
<b>2.2.1.</b>	<b>Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>	
	<b>Gefahrenpiktogramm</b>	 Gefahr
	<b>Gefahrenhinweise</b>	
	<b>H318:</b>	Verursacht schwere Augenschäden.
	<b>H315:</b>	Verursacht Hautreizungen.
	<b>H317:</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	<b>H335:</b>	Kann die Atemwege reizen.
	<b>Sicherheitshinweise</b>	
	<b>P102</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	<b>P280</b>	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
	<b>P305+P351+P338</b>	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
	<b>P310</b>	Sofort VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE oder Arzt anrufen.
	<b>P333+P313</b>	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	<b>P302+P352</b>	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
	<b>P261</b>	Einatmen von Staub vermeiden.
	<b>P304+P340</b>	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet.
	<b>P312</b>	Bei Unwohlsein VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE oder Arzt anrufen.
	<b>P501</b>	Inhalt/Behälter zu geeigneten Abfallsammelpunkten bringen.
<b>2.2.2.</b>	<b>Gemäß Richtlinie 1999/45/EG</b>	
	<b>Gefahrensymbol</b>	 Xi Reizend
	<b>R-Satz</b>	
	<b>R37/38</b>	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
	<b>R41</b>	Gefahr ernster Augenschäden.
	<b>R43</b>	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
	<b>Sicherheitsratschläge</b>	
	<b>S2</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	<b>S22</b>	Staub nicht einatmen.
	<b>S24/25</b>	Berührung mit der Haut und Augen vermeiden.
	<b>S26</b>	Bei Berührung mit den Augen sofort und gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	<b>S28</b>	Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser abwaschen.
	<b>S36/37/39</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
	<b>S46</b>	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
	<b>ergänzende Information</b>	Keine


# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015

ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen							
3.1.	<b>Stoffe:</b>						
	Nicht zutreffend, da es sich um ein Gemisch handelt.						
3.2.	<b>Gemische:</b>						
	Gemisch aus chromatarmen Zement gemäß EU-RL 2003/53/EG, Gesteinskörnungen und Zusätzen.						
	<b>Gefährliche Bestandteile:</b>						
	<b>Bezeichnung</b>	<b>Gehalt:</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EG-Nr.</b>	<b>Registrierungs-Nr.</b>	<b>Einstufung gemäß RL 67/548/EWG:</b>	<b>Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>
	Calciumdihydroxid Ca(OH) <sub>2</sub>	30% – 55%	1305-62-0	215-137-3	01-2119475151-45	Xi, reizend R37/38 R41 	H315 H318 H335 Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 STOT SE 3

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen	
4.1.	<b>Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:</b>
	<b>Allgemeine Hinweise</b> Keine verzögert auftretenden Wirkungen bekannt. In jedem Fall sollte ein Arzt aufgesucht werden, es sei denn, es handelt sich um geringfügige Verletzungen.
	<b>Einatmen:</b> Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Ärztlichen Rat einholen.
	<b>Hautkontakt:</b> Kontaminierte Hautflächen sorgfältig und vorsichtig abwischen, um sämtliche Produktreste zu entfernen. Betroffene Fläche sofort mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Falls nötig, ärztlichen Rat einholen.
	<b>Augenkontakt:</b> Augen sofort gründlich mit viel Wasser abspülen. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.
	<b>Verschlucken:</b> Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder VERGIFTUNGSINFORMATIONEN-ZENTRALE konsultieren.
	<b>Hinweis für den Arzt:</b> Es sind die Hinweise in Abschnitt 4.1 zu beachten

4.2.	<b>Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	
	<b>Symptome und Wirkungen:</b>	Das Produkt wirkt nicht akut toxisch bei Verschlucken, Hautkontakt oder Inhalation. Der Stoff ist eingestuft als haut- und atemwegsreizend. Es besteht die Gefahr schwerer Augenschäden. Systematische Auswirkungen sind nicht zu befürchten, da der pH-Effekt das hauptsächliche Gesundheitsrisiko darstellt.
4.3.	<b>Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	
		Wird ein Arzt aufgesucht, bitte dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
	<b>Hinweise für den Arzt:</b>	Es sind die Hinweise in Abschnitt 4.1 zu beachten



# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015

ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

<b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>		
<b>5.1.</b>	<b>Löschmittel:</b>	Das Produkt ist nicht brennbar. Pulver-, Schaum- oder CO <sub>2</sub> -Löcher für Umgebungsbrände benutzen. Löschmethoden anwenden, die den örtlichen Gegebenheiten entsprechen.
<b>5.2.</b>	<b>Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Das Produkt ist nicht brennbar. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
<b>5.3.</b>	<b>Hinweise für die Brandbekämpfung:</b>	Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Löschmethoden anwenden, die den örtlichen Gegebenheiten entsprechen. Umluftunabhängiges Atemgerät nutzen.

<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>		
<b>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>		
<b>6.1.1.</b>	<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Schutzkleidung tragen, wie unter Abschnitt 8 beschrieben. Den Anweisungen für sichere Handhabung folgen, wie unter Abschnitt 7 beschrieben.
<b>6.1.2.</b>	<b>Einsatzkräfte</b>	Ungeschützte Personen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden – geeignete Schutzkleidung tragen. Ausreichende Belüftung sicherstellen oder geeigneten Atemschutz benutzen.
<b>6.2.</b>	<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung). Bei Eindringen größerer Mengen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
<b>6.3.</b>	<b>Verfahren zur Reinigung:</b>	Mit flüssigkeitsbindenden Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
<b>6.4.</b>	<b>Verweis auf andere Abschnitte</b>	Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

<b>7. Handhabung und Lagerung</b>		
<b>7.1.</b>	<b>Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:</b>	Einatmen und Verschlucken, sowie Haut- und Augenkontakt vermeiden. Schutzkleidung tragen. Keine Kontaktlinsen tragen. Tragbare Augenspülflasche wird empfohlen. Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Personen, die zu Hauterkrankungen oder sonstigen Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut neigen, sollen nicht mit dem Produkt umgehen. Am Arbeitsplatz nicht trinken, essen oder rauchen. Duschen und Umziehen am Ende der Schicht. Kontaminierte Kleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz erfordern ausreichende organisatorische Maßnahmen wie regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes mit geeigneten Reinigungsgeräten.
<b>7.2.</b>	<b>Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:</b>	Das Gemisch sollte unter trockenen (interne Kondensation minimiert), wassergeschützten Bedingungen, sauber und vor Verunreinigung geschützt, gelagert werden. Keine Leichtmetallgefäße verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Säuren, größeren Mengen Papier, Stroh und Nitroverbindungen fernhalten.

# Sumpfkalk



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015

ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

baumit.com

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen				
8.1. Zu überwachende Parameter:				
Grenzwerte		Expositions- weg	Expositionsfrequenz	Bemerkung
Calciumdihydroxid (Staub)	2 (E) mg/m <sup>3</sup> 4 (E) mg/m <sup>3</sup>	inhalativ	TMW KZW, Mow (5 min), 8 mal <sup>a</sup>	Calciumdihydroxid (Staub)
Allgemeiner Staubgrenzwert für biologisch inerte Schwebstoffe:	5 (A) mg/m <sup>3</sup> 10 (E) mg/m <sup>3</sup> 10 (A) mg/m <sup>3</sup> 20 (E) mg/m <sup>3</sup>	inhalativ	TMW TMW KZW (1 h), 2 mal <sup>a</sup> KZW (1 h), 2 mal <sup>a</sup>	Allgemeiner Staubgrenzwert für biologisch inerte Schwebstoffe:
A = alveolengängige Staubfraktion E = einatembare Staubfraktion		TMW = Tagesmittelwert Mow = Momentanwert	KZW = Kurzzeitwert a) Häufigkeit pro Schicht	
8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:				
8.2.1.	Zusätzlich Hinweise zur Gestaltung technische Anlagen:	Entsprechende Be- oder Entlüftungssysteme vorsehen oder geschlossene Handhabungssysteme verwenden. Siehe Abschnitt 7. Falls bei der Tätigkeit Staub oder Dämpfe entstehen, müssen abgedichtete Anlagen, eine örtliche Entlüftung oder andere technische Steuerungseinrichtungen vorhanden sein.		
8.2.2.	Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und gegebenenfalls duschen, um anhaftendes Gemisch zu entfernen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach der Arbeit mit dem Gemisch sollten Arbeiter sich waschen oder duschen und Hautpflegemittel verwenden. Kontaminierte Kleidung, Schuhe, Uhren etc. vor erneuter Nutzung reinigen. Geeignete Schutzausrüstung wird empfohlen. Augenschutz (z.B. Schutzbrille oder Visier) muss getragen werden, es sei denn, Augenkontakt kann ausgeschlossen werden aufgrund der Beschaffenheit und der Art der Anwendung (z.B. abgedichtete Anlagen). Erforderlichenfalls sind Gesichtsschutz, Schutzkleidung und Sicherheitsschuhe zu tragen. Die relevanten Expositionsszenarien im Anhang sind zu beachten.		
	<b>Hautschutz:</b>  	Da das Produkt als reizend für die Haut eingestuft ist, muss Hautkontakt so weit wie technisch möglich minimiert werden. Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe tragen. Geeignet sind beispielsweise nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe mit CE-Zeichen (siehe Berufs-genossenschaftliche Regel BGR 195 der BRD). Maximale Tragedauer beachten. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet und können chromathaltige Verbindungen freisetzen. Weiters sollte eine Standard-Schutzkleidung, die die Haut völlig abdeckt, lange Hosen, Overalls mit langem Arm und engen Bündchen an den Öffnungen, sowie Schuhe, die resistent gegen Ätzmittel und staubdicht sind, getragen werden. Stiefel und langärmelige Kleidung tragen sowie Hautschutzmittel verwenden.		

# Sumpfkalk



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015

ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

baumit.com

	<b>Gesichts-/Augenschutz:</b> 	Keine Kontaktlinsen tragen. Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden. (Augenduschen bereitstellen). Tragbare Augenspülflasche wird empfohlen.
	<b>Atemschutz:</b> 	Ausreichende Belüftung und geeignete Atemschutzmaske werden empfohlen, abhängig von den zu erwartenden Expositionsbelastungen. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z. B. beim offenen hantieren mit pulverförmigem Produkt) ist eine geeignete Atemschutzmaske zu verwenden (z.B. gemäß EN 149, EN 140, EN 14387, EN 1827). In der Regel sind partikelfiltrierende Halbmasken des Typs FFP2 zu verwenden.
<b>8.2.3.</b>	<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</b>	
	<b>Luft</b>	Einhaltung der Staubemissionsgrenzwerte nach AVV (BGI. II Nr. 389/2002 und Nr. 476/2010).
	<b>Wasser</b>	Gemisch nicht ins Grundwasser oder Abwassersystem gelangen lassen. Durch Exposition ist ein Anstieg des pH-Werts möglich. Bei einem pH-Wert von über 9 können ökotoxikologische Effekte auftreten. Das in das Abwassersystem oder ins Oberflächenwasser geleitete oder abfließende Wasser darf daher nicht zu einem entsprechenden pH-Wert führen. Die AAEV (BGI. Nr. 186/1996) und die AEV Industriemineralien (BGI. II Nr. 347/1997) sind zu beachten.
	<b>Boden</b>	Keine speziellen Kontrollmaßnahmen erforderlich

<b>9.</b>	<b>Physikalische und chemische Eigenschaften</b>	
<b>9.1.</b>	<b>Allgemeine Informationen:</b>	
(a)	<b>Aussehen:</b>	weißer Kalkteig
	<b>Aggregatzustand:</b>	pastös
	<b>Farbe:</b>	weiß
	<b>Festkörpergehalt:</b>	≥ 30%
(b)	<b>Geruch</b>	geruchlos
(c)	<b>Geruchschwelle</b>	keine da geruchlos
(d)	<b>pH-Wert:</b>	pH 12,5 ( gesättigte Lösung bei 20°C)
(e)	<b>Schmelzpunkt:</b>	> 450°C
(f)	<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Ca. 100°C
(g)	<b>Flammpunkt:</b>	entfällt
	<b>Explosionsgefahr:</b>	keine
(h)	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	entfällt
(i)	<b>Entzündbarkeit:</b>	nicht zutreffend, da Gemisch nicht brennbar
(j)	<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	nicht zutreffend
(k)	<b>Dampfdruck:</b>	entfällt
(l)	<b>Dampfdichte:</b>	entfällt
(m)	<b>Dichte</b>	ca. 1300 kg/m <sup>3</sup>
(n)	<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	gering (< 2 g/l) bei 20°C bezogen auf Kalkhydrat
(o)	<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	entfällt
(p)	<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	nicht zutreffend, Feststoff nicht entzündbar
(q)	<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Bei Temperaturen über 580°C zersetzt sich Calciumdihydroxid in Calciumoxid (CaO) und Wasser (H <sub>2</sub> O)
(r)	<b>Viskosität</b>	entfällt
(s)	<b>Explosive Eigenschaften:</b>	nicht explosiv
(t)	<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	nicht oxidierend
<b>9.2.</b>	<b>Sonstige Angaben:</b>	entfällt



# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015

ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

baumit.com

10. Stabilität und Reaktivität		
10.1.	<b>Reaktivität:</b>	Reagiert mit Wasser alkalisch. In Kontakt mit Wasser findet eine beabsichtigte Reaktion statt. Dabei erhärtet das Gemisch und bildet eine feste Masse, die nicht mit ihrer Umgebung reagiert
10.2.	<b>Chemische Stabilität:</b>	Das Gemisch ist stabil, solange es sachgerecht und trocken gelagert wird.
10.3.	<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:</b>	Reagiert exotherm mit Säuren; das feuchte Produkt ist alkalisch und reagiert mit Säuren, Ammoniumsalzen und unedlen Metallen (z.B. Aluminium, Zink, Messing). Bei der Reaktion mit unedlen Metallen entsteht Wasserstoff.
10.4.	<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Thermische Zersetzung unter Wasserabspaltung.
10.5.	<b>Unverträgliche Materialien</b>	Reagiert exotherm mit Säuren. Das feuchte Gemisch ist alkalisch und reagiert mit Säuren, Ammoniumsalze oder unedlen Metallen (zB: Aluminium, Zink, Messing). Bei Reaktion mit unedlen Metallen entsteht Wasserstoff.
10.6.	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Alle Angaben setzen die bestimmungsgemäße Verwendung voraus.		

11. Toxikologische Angaben			
	Gefahrenklasse	Kat	Effekt
	Akute Toxizität - dermal	-	LD50: > 2500 mg/kg (Calciumdihydroxid, OECD 402, Kanninchen)
	Akute Toxizität-inhalation	-	Keine Daten verfügbar
	Akute Toxizität - oral	-	LD50: 7340 mg/kg (Calciumdihydroxid, OECD 425, Ratte) LD50: > 2500 mg/kg (Calciumdihydroxid, OECD 402, Kanninchen)
	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	2	Calciumoxid reizt die Haut und die Schleimhäute(in vivo, Kanninchen) Als Ergebnis von Studien ist Calciumdihydroxid als hautreizend einzustufenb (H315- Verursacht Hautreizungen; R38, reizt die Haut)
	Schwere Augenschädigung/-reizung	1	Als Ergebnis von Studien (in vivo, Kanninchen) kann Calciumdihydroxid zu ernsten Augenschäden führen (H318- Verursacht schwere Augenschäden; R41, Gefahr ernster Augenschäden)
	Sensibilisierung der Haut / Atemwege	1	Calciumdihydroxid ist aufgrund der Wirkungsweise (pH- Veränderung) und der Bedeutung von Calcium in der menschlichen Ernährung nicht als hautsensibilisierend eingestuft.
	Keimzell-Mutagenität	-	Genotoxisches Potential von Calciumdihydroxid ist nicht bekannt. (Bacterial reverse mutation assay (Ames test, OECD 471): negativ)
	Karzinogenität	-	Calcium (verabreicht als Ca-Lactat) ist nicht karzinogen (Ergebnis Experiment, Ratte). Es besteht kein karzinogenes Risiko aufgrund des pH-Effekts von Calciumdihydroxid. (Epidemiologische Daten von Menschen vorhanden).
	Reproduktions-toxizität	-	Calcium (verabreicht als Ca- Carbonat) ist nicht reproduktionstoxisch (Ergebnis Experiment, Maus). Aufgrund des pH-Effekts besteht kein Anhaltspunkt für ein Reproduktionsrisiko (Epidemiologische Daten vom Menschen vorhanden).
	spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	3	Calciumdihydroxid reizt die Atemwege (STOT SE 3 (H335- Kann die Atemwege reizen; R37, Reizt die Atemwege))
	spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	-	Keine Einstufung relevant.
	Aspirations-gefahr	-	Keine Einstufung relevant.

# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015

ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

baumit.com

<b>12. Umweltbezogene Angaben</b>		
<b>12.1.</b>	<b>Toxizität</b>	<p>LC 50 (96h) für Süßwasserfische: 50,6 mg/l            LC 50 (96h) für Meeresfische: 457 mg/l            EC 50 (48h) bei wirbellosen Süßwasserorganismen: 49,1 mg/l            LC 50 (96h) bei wirbellosen Meerwasserorganismen: 158 mg/l            EC 50 (72h) für Süßwasseralgen: 184,57 mg/l            NOEC (72h) für Süßwasseralgen: 48 mg/l            NOEC (14d) bei wirbellosen Meerwasserorganismen: 32 mg/l            EC<sub>10</sub>/LC<sub>10</sub> oder NOEC für Bodenmakroorganismen: 2000 mg/kg Boden dw            EC<sub>10</sub>/LC<sub>10</sub> oder NOEC für Bodenmikroorganismen: 12000 mg/kg Boden dw            NOEC (21d) für Pflanzen: 1080 mg/kg</p> <p>Bei hoher Konzentration bewirkt Calciumdihydroxid einen Anstieg der Temperatur und des pH-Wertes. Nicht unverdünnt bzw. in großen Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen</p>
<b>12.2.</b>	<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.
<b>12.3.</b>	<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.
<b>12.4.</b>	<b>Mobilität im Boden</b>	Nicht zutreffend, da das Gemisch ein anorganisch mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Gemischreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.
<b>12.5.</b>	<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.
<b>12.6.</b>	<b>Andere schädliche Wirkungen</b>	Nicht bekannt.

<b>13. Hinweise zur Entsorgung</b>		
	<b>Verfahren zur Abfallbehandlung</b>	Entsorgung laut örtlichen und behördlichen Vorschriften.
	<b>Entsorgung:</b>	Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss oder das WC leeren.
	<b>ÖNORM S2100</b>	31612: Kalkschlamm
	<b>EWC</b>	10 13 04: Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk 03 03 09: Kalkschlammabfälle



# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015  
ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

<b>14. Angaben zum Transport</b>	
	Das Gemisch untersteht nicht den internationalen Gefahrgutvorschriften (ADR, RID, ADN, IMDG-Code, ICAO-TI, IATA-DGR). Es ist daher keine Gefahrgut-Klassifizierung erforderlich.
14.1.	<b>UN-Nummer</b> nicht zutreffend
14.2.	<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> nicht zutreffend
14.3.	<b>Transportgefahrenklassen</b> nicht zutreffend
14.4.	<b>Verpackungsgruppe</b> nicht zutreffend
14.5.	<b>Umweltgefahren</b> keine
14.6.	<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> nicht anwendbar
14.7.	<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b> nicht anwendbar

<b>15. Angaben zu Rechtsvorschriften</b>	
15.1.	<b>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch</b> Verwendungsbeschränkungen: keine. Calciumdihydroxid ist eingestuft in Wassergefährdungsklasse 1 (in Deutschland)
15.2.	<b>Stoffsicherheitsbeurteilung:</b> Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015  
 ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009

### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

#### 16.1 Änderungen gegenüber der Vorversion

Classification, labelling and packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

#### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH	American Conference of Industrial Hygienists
ADR/RID	European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway
APF	Assigned protection factor (Schutzfaktor von Atemschutzmasken)
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Classification, labelling and packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
EC50	Half maximal effective concentration (mittlere effective Konzentration)
ECHA	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienbehörde)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial chemical Substances
EPA	Type of high efficiency air filter (hoch effizienter Luftfiltertyp)
HEPA	Type of high efficiency air filter (hoch effizienter Luftfiltertyp)
IATA	International Air Transport Association
IMDG	International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry
LC50	Median lethal dose (mittlere tödliche Dosis)
MEASE	Metals estimation and assessment of substance exposure
PBT	Persistent, bio-accumulative and toxic (persistent, bioakkumulativ, toxisch)
PROC	Process category (Prozesskategorie/Verwendungskategorie)
REACH	Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Verordnung (EG) 1907/2006)
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STOT	Specific target organ toxicity (spezifische Zielorgantoxizität)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UVCB	Substances of Unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological materials
VCI	Verband der chemischen Industrie e.V.
vPvB	Very persistent, very bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulativ)
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

#### 16.2. Literaturangaben und Datenquellen

- (2) Technische Regel für Gefahrstoffe „Arbeitsplatzgrenzwerte“, 2009, GMBI Nr.29 S.605.
- (3) MEASE 1.02.01 Exposure assessment tool for metals and inorganic substances, EBRC Consulting GmbH für Eurometaux, 2010:  
<http://www.ebrc.de/industrial-chemicals-reach/projects-and-references/mease.php>
- (4) Observations on the effects of skin irritation caused by cement, Kietzman et al, Dermatosen, 47, 5, 184-189 (1999).
- (5) Epidemiological assessment of the occurrence of allergic dermatitis in workers in the construction industry related to the content of Cr (VI) in cement, NIOH, Page 11, 2003.
- (6) U.S. EPA, Short-term Methods for Estimating the Chronic Toxicity of Effluents and Receiving Waters to Freshwater Organisms, 3rd ed. EPA/600/7-91/002, Environmental Monitoring and Support Laboratory, U.S. EPA, Cincinnati, OH (1994a).
- (7) U.S. EPA, Methods for Measuring the Acute Toxicity of Effluents and Receiving Waters to Freshwater and Marine Organisms, 4th ed. EPA/600/4-90/027F, Environmental Monitoring and Support Laboratory, U.S. EPA, Cincinnati, OH (1993).

# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 16.02.2015  
ersetzt Ausgabe vom: 16.09.2009



baumit.com

- (8) Environmental Impact of Construction and Repair Materials on Surface and Ground Waters. Summary of Methodology, Laboratory Results, and Model Development. NCHRP report 448, National Academy Press, Washington, D.C., 2001.
- (9) Final report Sediment Phase Toxicity Test Results with Corophium volutator for Portland clinker prepared for Norcem A.S. by AnalyCen Ecotox AS, 2007.
- (10) TNO report V8801/02, An acute (4-hour) inhalation toxicity study with Portland Cement Clinker CLP/GHS 03-2010-fine in rats, August 2010.
- (11) TNO report V8815/09, Evaluation of eye irritation potential of cement clinker G in vitro using the isolated chicken eye test, April 2010.
- (12) TNO report V8815/10, Evaluation of eye irritation potential of cement clinker W in vitro using the isolated chicken eye test, April 2010.
- (13) European Commission's Scientific Committee on Toxicology, Ecotoxicology and the Environment (SCTEE) opinion of the risks to health from Cr (VI) in cement (Europäische Kommission, 2002):  
[http://ec.europa.eu/health/archive/ph\\_risk/committees/sct/documents/out158\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/health/archive/ph_risk/committees/sct/documents/out158_en.pdf).
- (14) Investigation of the cytotoxic and proinflammatory effects of cement dusts in rat alveolar macrophages, Van Berlo et al, Chem. Res. Toxicol., 2009 Sept; 22(9):1548-58
- (15) Cytotoxicity and genotoxicity of cement dusts in A549 human epithelial lung cells in vitro; Gminski et al, Abstract DGPT conference Mainz, 2008.
- (16) Comments on a recommendation from the American Conference of governmental industrial Hygienists to change the threshold limit value for Portland cement, Patrick A. Hessel and John F. Gamble, EpiLung Consulting, June 2008.
- (17) Prospective monitoring of exposure and lung function among cement workers, Interim report of the study after the data collection of Phase I-II 2006-2010, H. Notø, H. Kjuus, M. Skogstad and K.-C. Nordby, National Institute of Occupational Health, Oslo, Norway, March 2010.

### 16.4. Schulungsratschläge

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmer zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, haben Unternehmen sicherzustellen, dass ihre Arbeitnehmer das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.

### 16.5. Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

# Sumpfkalk


## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 25.01.2009  
 ersetzt Ausgabe vom: 08.01.2008

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens	
1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	<b>Sumpfkalk</b>
1.2. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:	Sumpfkalk enthält Kalziumdihydroxid $\text{Ca}(\text{OH})_2$ und findet Verwendung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Bauindustrie für die Herstellung baustellengemischter Mörtel zum Mauern und Putzen</li> <li>zur Herstellung von Kalkanstrichen</li> </ul> (Liste ist nicht vollständig)
1.3. Bezeichnung des Unternehmens:	Wopfinger Baustoffindustrie GmbH Wopfing 156 A-2754 Waldegg/Wopfing Tel. 0043/2633/400-0 Telefax 0043/2633/400-266 Auskunft gebender Bereich: Produktmanagement Kalk Hr. DI Christof Kunesch 0043/2633/400 DW446 Bürozeiten: Mo. bis Do. 7 <sup>00</sup> bis 16 <sup>00</sup> und Fr. 7 <sup>00</sup> bis 13 <sup>00</sup>
1.4. Notrufnummer:	Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Wien: + 43/1/406 43 43

2. Mögliche Gefahren	
Der Stoff/die Zubereitung ist im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG als gefährlich eingestuft	
Einstufung:	Reizend
R-Sätze:	R 37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut R 41: Gefahr ernster Augenschäden

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen					
Zusammensetzung:					
Kalziumdihydroxid in Wasser					
Gefährliche Inhaltsstoffe:					
Bezeichnung	EINECS Nr.:	Feststoffgehalt	Einstufung	Symbol	R-Sätze
Kalziumdihydroxid $\text{Ca}(\text{OH})_2$	215-137-3	ca. 40%	Reizend		R 37/38 R 41
Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist Punkt 16 zu entnehmen					

**Wopfinger**  
 Baustoffe

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH  
 Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke

A-2754 Waldegg/Wopfing 156  
 A-9020 Klagenfurt, Ferdinand Jergitsch-Str. 15  
 A-9120 Peggau  
 A-4820 Bad Ischl, Rettenbach 143

Tel.: (02633) 400-0  
 Tel.: (0463) 56676  
 Tel.: (03127) 201-0  
 Tel.: (06132) 27301

Telefax: 400-319 Versand  
 Telefax: 56676-85  
 Telefax: 201- 361 Versand  
 Telefax: 27 164

Baumit Baustoffe GmbH

# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 25.01.2009  
 ersetzt Ausgabe vom: 08.01.2008

<b>4. Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Rasch helfen.
<b>Einatmen:</b>	Nase, Mund und Kehle mit viel Wasser spülen. Betroffener Person Frischluft zuführen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Hautkontakt:</b>	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen (ca. 15 – 20 Minuten). Verschmutzte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Augenkontakt:</b>	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser (oder Salzlösung für Augen, Augenduschen) spülen (ca. 10 Minuten). Augen nicht trocken reiben, weil durch mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Immer Augenarzt konsultieren.
<b>Verschlucken:</b>	Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt konsultieren.
<b>Hinweise für den Arzt:</b>	Keine Langzeitwirkung bekannt.

<b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>	
<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Trockenlöcher oder Kohlendioxid verwenden.
<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:</b>	Kein Wasser Verwenden, da Kalziumdihydroxid damit eine Lauge bildet.
<b>Zersetzungsprodukte:</b>	Zersetzung über 580°C zu CaO und H <sub>2</sub> O, CaO reagiert mit Wasser wieder zu Ca(OH) <sub>2</sub> unter Freisetzung von Wärme (exotherme Reaktion), das kann ein Risiko für brennbare Materialien in der Umgebung bedeuten.
<b>Besondere Löschhinweise:</b>	Produkt selbst brennt nicht.

<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>	
<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Individuelle Schutzmaßnahmen (siehe Punkt 8.).
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Nicht in die Kanalisation, ins Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).
<b>Verfahren zur Reinigung:</b>	Mechanisch aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen (gemäß Punkt 13.).

<b>7. Handhabung und Lagerung</b>	
<b>7.1. Handhabung:</b>	Spritzen vermeiden. Jeden Kontakt mit den Augen, der Haut und Kontakt durch persönliche Schutzausrüstung gemäß Punkt 8. vermeiden.
<b>7.2. Lagerung:</b>	Im Auslieferungsgebäude lagern. Von Säuren, großen Papiermengen, Stroh oder Nitroverbindungen fernhalten. <u>Ungeeignetes Material für Behälter:</u> verzinktes Blech, Aluminium und unedle Metalle, besonders in Verbindung mit Feuchtigkeit.

# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 25.01.2009  
 ersetzt Ausgabe vom: 08.01.2008

<b>8. Expositionsbegrenzung und persönl. Schutzausrüstung</b>	
<b>8.1.</b>	<b>Expositionsgrenzwerte:</b> GKV 2007 (i.d.g.F. BGBl. II Nr. 243/2007, Anhang I Stoffliste mit MAK- und TRK-Werten)
	<b>Tagesmittelwert:</b> 2 mg/m <sup>3</sup> einatembare Fraktion <b>Kurzzeitmittelwert:</b> 4 mg/m <sup>3</sup> einatembare Fraktion (Dauer 5 min, 8-mal pro Schicht als Momentanwert)
<b>8.2.</b>	<b>Begrenzung und Überwachung der Exposition:</b>
	<b>Zus. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:</b> Staubentwicklung bzw. Spritzer bei Handhabung vermeiden bzw. entsprechende Be- oder Entlüftungssysteme vorsehen oder geschlossene Handhabungssysteme verwenden.
	<b>Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:</b> Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Trockene Kleidung tragen. Beschmutzte Kleidung wechseln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich waschen. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen. Nach starker Exposition duschen.
	<b>Atemschutz:</b> Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich) partikelfilternde Staubmasken (z.B.: EN 149 FFP2) tragen.
	<b>Handschutz:</b> Nitril getränkte Baumwollhandschuhe mit CE Kennzeichen tragen.
	<b>Augenschutz:</b> Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen. (Augenduschen bereitstellen)
	<b>Hautschutz:</b> Hautschutzcreme
	<b>Körperschutz:</b> Geschlossene langärmelige Arbeitskleidung und dichtes Schuhwerk tragen
	<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltposition:</b>
	Abluftsysteme mit Filter ausstatten.

<b>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b>	
<b>9.1.</b>	<b>Allgemeine Informationen:</b>
	<b>Erscheinungsbild:</b> Konsistenz: pastös – teigig Farbe: weiß – hell
	<b>Geruch:</b> Geruchlos
<b>9.2.</b>	<b>Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie Sicherheit</b>
	<b>pH-Wert</b> pH 12,5 in gesättigter wässriger Lösung bei 25 °C
<b>9.3.</b>	<b>Allgemeine Daten:</b>
	<b>Schmelzpunkt:</b> Zersetzung über 580°C zu CaO und H <sub>2</sub> O
	<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b> Nicht anwendbar
	<b>Flammpunkt:</b> Nicht anwendbar
	<b>Explosionsgefahr:</b> Nein
	<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b> Nein
	<b>Entzündlichkeit:</b> Nicht brennbar
	<b>Zündtemperatur:</b> Nicht anwendbar
	<b>Dichte:</b> 2,24 g/cm <sup>3</sup> bei 20°C für Ca(OH) <sub>2</sub>
	<b>Löslichkeit in Wasser:</b> für Ca(OH) <sub>2</sub> : 1850 mg/l bei 0°C, 1650 mg/l bei 20°C, 710 mg/l bei 100°C
	<b>Schüttdichte:</b> 1200 – 1500 kg/m <sup>3</sup> abgelagerter gelöschter Weißkalk
	<b>Bemerkung:</b> Auf weitere Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften gemäß RL 91/155/EWG wurde verzichtet, da nicht anwendbar.

# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 25.01.2009  
 ersetzt Ausgabe vom: 08.01.2008

10. Stabilität und Reaktivität	
10.1.	<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b> Zersetzt sich bei Temperaturen über 580°C zu Kalziumoxid und Wasser: $\text{Ca(OH)}_2 \rightarrow \text{CaO} + \text{H}_2\text{O}$ Bei Lagerung an Luft und Feuchtigkeit verringert sich der Gehalt von $\text{Ca(OH)}_2$ (siehe 10.4.).
10.2.	<b>Zu vermeidende Stoffe:</b> Reaktion mit Kalziumdioxid zu Kalziumkarbonat $\text{Ca(OH)}_2 + \text{CO}_2 \rightarrow \text{CaCO}_3 + \text{H}_2\text{O}$ Reagiert mit Säuren zu Kalziumsalzen. Reaktion mit unedlen Metallen und z.B. Aluminium in Gegenwart von Wasser unter Entwicklung von gasförmigem Wasserstoff. $\text{Ca(OH)}_2 + 2 \text{Al} + 6 \text{H}_2\text{O} \rightarrow \text{Ca(Al(OH)}_4)_2 + 3 \text{H}_2$
10.3.	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b> Mit unedlen Metallen und z.B. Aluminium entsteht Wasserstoff Siehe Punkt 10.1. und 10.2.
Kalziumdihydroxid absorbiert Kohlendioxid aus der Luft unter Bildung von Kalziumkarbonat, das auch in der Natur vorkommt. Alle Angaben setzen die Bestimmungsgemäße Verwendung voraus.	

11. Toxikologische Angaben	
	<b>Bemerkung:</b> Keine
	<b>Reizwirkung:</b> Haut- und Schleimhautreizende Wirkung.
	<b>Akute Toxizität:</b>
	<b>Inhalativ:</b> Verursacht Beschwerden der oberen Atmungsorgane. Bei hohen Konzentrationen Reizung der Atmungsorgane
	<b>Oral:</b> Nicht toxisch. Große Mengen können Reizungen des Magen- Darm-Trakts verursachen
	<b>Dermal:</b> Reizung der intakten Haut in Kombination mit Feuchtigkeit. Starke Reizung bei geschädigter oder verletzter Haut.
	<b>Augenkontakt:</b> Gefahr ernster Augenschäden
	<b>Sonstige Angaben</b> Mehrmalige und anhaltende Exposition kann zu einer Sensibilisierung bzw. starken Beeinträchtigung führen.

12. Umweltspezifische Angaben	
	<b>Ökotoxizität:</b> Akute pH-Wert Anhebung; Durch die Anhebung des pH-Werts wird $\text{Ca(OH)}_2$ zur Desinfektion von z.B. Klärschlamm verwendet. Wird auch zur pH-Wert Korrektur bei saurem Wasser verwendet, aber ein Eintrag von mehr als 1 g/l ist schädlich für Wasserorganismen. Der pH-Wert von $\text{pH}>12$ sinkt rasch durch Verdünnung und Umwandlung in Kalziumkarbonat. Kalziumkarbonat weist eine geringe Löslichkeit und Mobilität auf und wird auch als Dünger verwendet. Eine Bioakkumulation ist nicht feststellbar. Die Abbauprodukte, lösliche Kalzium-Verbindungen und Kalziumkarbonat, kommen in der Natur vor.  Weitere Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.



# Sumpfkalk


## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 25.01.2009  
 ersetzt Ausgabe vom: 08.01.2008

13. Hinweise zur Entsorgung	
<b>Entsorgung:</b>	Trocken aufnehmen, Entsorgung laut örtlichen und behördlichen Vorschriften als Baustellenabfall. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren.
<b>EWC Nr.</b> (Europäischer Abfallkatalog)	101304

14. Angaben zum Transport	
<b>Klassifizierung</b>	Das Produkt wird nach den geltenden Gefahrengutvorschriften <u>nicht</u> eingestuft.
<b>ADR (Straße)</b>	Keine Kennzeichnung notwendig
<b>RID (Bahn)</b>	Keine Kennzeichnung notwendig
<b>IMDG / GGVSea (Seetransport)</b>	Keine Kennzeichnung notwendig
<b>IATA-DGR / ICTAO-TI (Luftfracht)</b>	UN Code 3266 – Klasse 8 – Verpackungsgruppe PG III
<b>Spezielle Schutzmaßnahmen:</b>	
	Trocken lagern. Staubeentwicklung ist beim Transport zu vermeiden. Verwendung von SILO-LKW für Schüttgut. (siehe Punkt 8.2.)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften	
<b>Kennzeichnung gemäß RL 67/548/EWG und RL 1999/45/EG in der geltenden Fassung:</b>	
<b>Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung:</b>	 <b>Reizend</b>
<b>EINECS Nr.:</b>	215-137-3
<b>R-Sätze:</b>	R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut R41: Gefahr ernster Augenschäden
<b>S-Sätze:</b>	S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S22: Staub nicht einatmen S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S28: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
Zu beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.	

# Sumpfkalk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 25.01.2009  
ersetzt Ausgabe vom: 08.01.2008



16.	Sonstige Angaben
	<p><u>Auflistung relevanter R-Sätze:</u> (Punkte 2 und 3) R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut R41: Gefahr ernster Augenschäden</p> <p><u>Geändert gegenüber letzter Version:</u> Konsistenz geändert auf pastös – teigig <u>Erstellt durch:</u> Abteilung QS Trockenmörtel + Kalk</p>

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Richtlinie 91/155 EWG

ersetzt Ausgabe vom: Feb. 2003

Überarbeitet im: Jänner 2007

Seite 1 von 3



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung	
1.1.	<b>Bezeichnung des Stoffes:</b> <b>Baumit Sumpfkalk</b>
1.2.	<b>Verwendung:</b> Pastöses Weisskalkhydrat zur Herstellung von Mörtel zum Mauern und Putzen sowie als Anstrich und Farbe
1.3.	<b>Firmenbezeichnung:</b> Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH Ferdinand Jergitsch Straße 15 A-9020 Klagenfurt  Tel. 0043/463/56676-0 Telefax 0043/463/56676-8085
1.4.	<b>Notfallnummer:</b> Vergiftungsinformationszentrale: 01/4064343

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen	
2.1.	<b>Stoffbezeichnung:</b> Kalziumhydroxid Ca(OH) <sub>2</sub>
2.2.	<b>Einstufung:</b> Reizender Stoff
2.3.	<b>Gefahrensymbol:</b> Xi reizend
2.4.	<b>R-Sätze :</b> 36/38, 41
2.3.	<b>EG-Nr.:</b> 215-137-3 <b>CAS-Nr.:</b> 001305-62-0

3. Mögliche Gefahren	
3.1.	<b>Einstufung:</b> Xi reizend
3.2.	<b>Spezifische Gefahren:</b> R 36/38: Reizt die Augen und die Haut R 41: Gefahr ernster Augenschäden

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen	
4.1.	<b>Allgemeine Hinweise:</b> Rasch helfen.
4.2.	<b>Einatmen:</b> --
4.3.	<b>Hautkontakt:</b> Betroffene Hautpartien mit viel Wasser abwaschen, ggf. Arzt konsultieren.
4.4.	<b>Augenkontakt:</b> Augen sofort gründlich mit viel Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
4.5.	<b>Verschlucken:</b> Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser oder Milch in kleinen Schlucken trinken.
4.6.	<b>Hinweise für den Arzt:</b> --

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
5.1.	<b>Geeignete Löschmittel im Brandfall:</b> Produkt ist nicht brennbar. Beim Löschen von Umgebungsbränden Trockenlöschmittel verwenden.
5.2.	<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:</b> Wasser, da Kalkhydrat mit Wasser eine Lauge bildet.
5.3.	<b>Besondere Löschhinweise:</b> Nicht erforderlich, da Produkt nicht brennbar.



<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>		
6.1.	<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Verhindern von Haut- und Augenkontakt.
6.2.	<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Produkt darf nicht unkontrolliert in Gewässer gelangen (pH-Wert – Anhebung).
6.3.	<b>Verfahren zur Reinigung:</b>	Mit flüssigkeitsbindenden Material, wie Sand, Kieselgur oder Sägemehl aufnehmen..

<b>7. Handhabung und Lagerung</b>		
7.1.	<b>Handhabung:</b>	Vermeiden von Augen- und Hautkontakt. In geschlossenen Behältern oder Verpackungen transportieren.
7.2.	<b>Lagerung:</b>	Vor Frost schützen. Nicht in verzinkten oder Alubehälter lagern.

<b>8. Expositionsbegrenzung und persönl. Schutzausrüstung</b>		
8.1.	<b>Zusätzl. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:</b>	--
8.2.	<b>Grenzwerte:</b>	--
8.3.	<b>Persönl. Schutzausrüstung:</b>	Atemschutz: Nicht erforderlich Handschutz: Handschuhe Augenschutz: Schutzbrille bei industriellem Einsatz Körperschutz: geeignete Schutzkleidung
8.4.	<b>Allgem.Schutzmaßnahmen:</b>	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
8.5.	<b>Hygienemaßnahmen:</b>	* Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. * Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen. * Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen. Kontakt mit Lebensmittel vermeiden.

<b>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b>		
9.1.	<b>Erscheinungsbild:</b>	Form: teigförmig, pastös Farbe: weiß Geruch: keiner
9.2.	<b>Dichte:</b>	ca. 1300 g/dm <sup>3</sup>
9.3.	<b>Schüttdichte Pulver:</b>	
9.4.	<b>Sicherheitsrelevante Daten:</b>	Flammpunkt in °C: } Zündtemperatur in °C: } nicht anwendbar Selbstentzündung in °C: } Zustandsänderung: friert bei 0 °C Siedet bei ca. 100 °C  pH-Wert/Bemerkung: 12,5 Schmelzpunkt in °C: nicht anwendbar

<b>10. Stabilität und Reaktivität</b>		
10.1.	<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Zersetzung bei ca. 580 °C.
10.2.	<b>Zu vermeidende Stoffe:</b>	Vor Frost schützen.
10.3.	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Thermische Zersetzung ab ca. 580 °C führt zur Bildung von Kalziumoxid.
10.4.	<b>Weitere Angaben:</b>	--

<b>11.</b>	<b>Angaben zur Toxikologie</b>	
11.1.	<b>Toxizität:</b>	Bei sachgerechtem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht Baunit Sumpfkalk nach unseren Erfahrungen keine gesundheitsschädliche Wirkung. Wegen der hohen Alkalität kann das Produkt bei Berührung zu Hautreizungen und Augenschäden führen

<b>12.</b>	<b>Angaben zur Ökologie</b>	
12.1.	<b>Ökologie:</b>	Ökologisch unbedenklich. Wegen der pH-Werterhöhung sollten keine größeren Mengen unkontrolliert in Grund- und Oberflächenwasser gelangen.

<b>13.</b>	<b>Hinweise zur Entsorgung</b>	
13.1.	<b>Entsorgung:</b>	Als Bindemittel verwenden. Entsorgung laut örtlichen und behördlichen Vorschriften als Baustellenabfall. <b>Abfall Schlüssel nach Ö-Norm: S2100, 31612</b> Nicht mit dem Hausmüll entsorgen, Reste nicht in den Ausguß oder das WC leeren.

<b>14.</b>	<b>Angaben zum Transport</b>	
14.1.	<b>Landtransport:</b>	RID / ADR: frei
14.2.	<b>Seeschifftransport:</b>	Klasse 8
14.3.	<b>Lufttransport:</b>	Klasse 8

<b>15.</b>	<b>Vorschriften</b>	
15.1.	<b>Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:</b>	Gemäß Chemikaliengesetz 1996 (BGBL I Nr. 53/1997) und , Chemikalienverordnung 1999 (BGBL II Nr. 81/2000) ist Baunit Sumpfkalk mit dem Gefahrensymbol Xi reizend zu kennzeichnen.
	R-Sätze	R 36/38: Reizt die Augen und die Haut R 41: Gefahr ernster Augenschäden
	S-Sätze	S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S22: Staub nicht einatmen. S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26: Bei Augenkontakt gründlich mit Wasser abspülen, Arzt aufsuchen. S27: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. S28: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

<b>16.</b>	<b>Sonstige Angaben</b>	
	Obige Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben. Sie stellen jedoch keine Gewährleistung der Zusicherung von Eigenschaften im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten!	
	<u>Die Änderungen dieses Sicherheitsdatenblattes gegenüber der letzt gültigen Ausgabe sind unterstrichen.</u>	